

21. Spieltag: FT Würzburg – TSV Rottenbauer 2 6:2 (5:0)



Nie mehr 11. Liga!!!!

Live vom Spielfeld berichtet: Möwe

Nach den kampflos erhaltenen drei Punkten gegen Ochsenfurter FV 2 in der Vorwoche würde den Turnern ein Remis reichen um die vorzeitige Rückkehr in die A-Klasse zu schaffen. Entsprechend motiviert und in sehr guter Besetzung ging die Mannschaft in das Spiel gegen den unmittelbaren Verfolger TSV Rottenbauer 2. Diese hatten einer Verlegung der Partie dankenswerter Weise auf den heutigen Spieltag zugestimmt.

Das erwartete enge Spiel kam an diesem Tage nicht zustande. Die Heimelf, unter Führung von Chefcoach Friesacher, nahm den Ambitionen der Gäste bereits in den ersten 20 Minuten mit vier Toren jeglichen Wind aus den Segeln. Besonders Philipp Marx zeigte sich effizient und in bester Form indem er einen lupenreinen Hattrick innerhalb der ersten 15 Spielminuten erzielte. Den vierten Treffer steuerte Topscorer Salm durch einen Foulelfmeter – Cosentino war unsanft zu Fall gebracht worden-bei. Fairerweise muss man eingestehen, dass die Gäste in der frühen Phase des Spiels ebenso Chancen hatten, es aber nicht schafften das runde Leder an der wachsamen Möwe vorbei zu bugsieren. Nach dem Vier-Tore-Vorsprung schalteten die Turner einen Gang zurück aber kontrollierten das Geschehen jederzeit. Das fünfte Tor durch Kupsch, welcher sich sehr mannschaftsdienlich zeigte und prächtig mit den anderen Offensivspielern harmonierte, hatte schon vorentscheidenden Charakter jedoch sollte man bei den Turnern nie ganz sicher sein.

In der Pause trieb der Trainer die Turner weiter an um zum einen nicht noch mehr nachzulassen und den Deckel auf die Partie zu machen. Die Warnung vor einem frühen Anschlussstor zeigte Wirkung und keine fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff erzielte Kupsch nach punktgenauer Flanke von Salm das erlösende sechste Tor und räumte somit die letzten Zweifel beiseite. In Anbetracht dieses komfortablen Vorsprungs wollte der Coach das Schicksal herausfordern indem er Routinier Bieber und Frank „Die Wende“ Och einwechselte. Fast schien es auch als habe er die Fußballgötter des Olymps entzürnt nachdem es zwei Gegentore innerhalb weniger Minuten zu schlucken gab. Der Zorn der Götter legte sich aber nach dem Abbrennen eines Opferkrauts und die Konzentration der Turner wurde wiederhergestellt, so dass das Spiel ohne weitere Treffer vom hervorragenden Schiedsrichter Kurt Weber abgepfiffen wurde. Einzig einige ungenutzte Chancen, teils stark pariert vom Gästekieeper Desch, bewahrten die Gäste vor einer noch höheren Niederlage.

Nach dem Spiel kannte der Jubel keine Grenzen und die Rückkehr in die A-Klasse wurde mit spritzigen Bierduschen, klangvollen Gesängen sowie leuchtenden Bengalos würdig bis zum Volllaufen des jeweiligen Tanks gefeiert. Nie mehr 11. Liga!!

An dieser Stelle möchten wir noch einen Dank an die Sponsoren unserer Aufstieg-Shirts, dem Vorstand der FT Würzburg und Beate-Uhse Würzburg, richten.

FT Würzburg: Korte, Kersten, Ehlert, Zerulla, van Fonderen, Marx M., Kuntze-Fechner, Cosentino, Salm, Marx P., Kupsch / Ehehalt, Friesacher, Bieber T. (55.), Och (59.), Lemm (67.)

Durchschnittsalter: 30,5 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

TSV Rottenbauer 2: Desch, Despic, Göring, Schwenkert, Högele, Deckert, Kiesekamp, Paulus D., Kreis C., Deppner, Scheer / Wenzl, Kreis T. (27.), Thoma (27.), Brockmann (78.)

Durchschnittsalter: -

Trainer: Marco Göpfert

Tore: 1:0 Marx P. (2., Cosentino), 2:0 Marx P. (6., Kupsch), 3:0 Marx P. (15., Salm), 4:0 Salm, Foulelfmeter (21., Cosentino), 5:0 Kupsch (34., Marx P.), 6:0 Kupsch (50., Salm), 6:1 Deppner (63.), 6:2 Scheer (65.)

Gelbe Karten: Lemm - Halten/Trikotziehen (73.) / Deppner (15.), Kiesekamp (18.), Thoma (74.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 80

Schiedsrichter: Kurt Weber (TSG Sommerhausen)